



Foto: Landmarker AG, Architektur/Entwurf: Kadawittfeldarchitektur

|| Prestige-Projekt: Das gegenüber dem Aachener Stadttheater geplante Dreifach-Konzept der Landmarken AG mit Hotelbau, Apartmenthaus und Bürogebäude gilt als eines der „Aushängeschilder“ der Region bei der „MIPIM“ in Cannes.

Cannes-Bestimmung

Sieben Betriebe präsentieren ihre regionalen Bau-Projekte mit der IHK Aachen bei der „MIPIM“ in Frankreich

Sieben Aachener Betriebe haben gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Aachen bei der „MIPIM“ in Cannes für ihre Projekte und die Region geworben. Mitte März trafen sie im Rahmen der Immobilienmesse in Frankreich auf internationale Experten aus den Bereichen „Büro“, „Wohngebäude“, „Logistik“ und „Industrie“. Die Veranstalter begrüßten mehr als 24.000 Teilnehmer aus gut 100 Ländern, darunter etwa 3.000 Unternehmensvertreter und 5.000 Investoren.

„Hier können wir unseren Wirtschaftsraum als wichtigen Gewerbe-Immobilienmarkt im Verbund der Metropolregion Rheinland positionieren und internationale Entscheider auf

unsere Vorhaben aufmerksam machen“, sagt IHK-Geschäftsführer Fritz Rötting, der die regionale Messebeteiligung unter dem Dach des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert. Neben dem „RWTH Aachen Campus“ präsentierten die Standpartner verschiedene Vorhaben für die Aachener Innenstadt. Das Unternehmen „DERICHSuKONERTZ Projektentwicklung GmbH“ etwa stellte sein serielles Planungs- und Baukonzept für bezahlbaren Wohnraum und sein Mikrowohnungsprojekt „MILO“ vor, die „nesseler grünig gruppe“ zeigte ihr Projekt „Viktoria“ mit

mehr als 19.000 Quadratmetern Nutzfläche im Frankenberger Viertel, und die Landmarken AG gewährte Einblicke in ihr Bauvorhaben „Bankhaus am Theater“, in dessen Rahmen ein Hotel für die Kette „Motel One“ sowie ein Apartmenthaus und ein Bürogebäude entstehen sollen. Die Teilnehmer nutzten jede Gelegenheit zum Netzwerken.

„In der Immobilienbranche leben wir vom ständigen Wissensaustausch und der Qualität unseres Netzwerks“, sagt Maximilian Derichs, Geschäftsführer der „DERICHS u KONERTZ Projektentwicklung GmbH.

„Es ist interessant zu sehen, was weltweit passiert und welche Ideen wir auch in Deutschland umsetzen könnten.“

*Norbert Hermanns,
Vorstand der Landmarken AG*

„Viele Partnerschaften lassen sich in Cannes vertiefen. Die Umgebung und die Stimmung passen perfekt“, meint Nisse Neßler von der „nesseler projektidee gmbH“. Auch „Landmarken“-Vorstand Norbert Hermanns schätzt die internationale Atmosphäre der Messe:

„Für uns ist es interessant zu sehen, was weltweit passiert und welche Ideen wir auch in Deutschland umsetzen könnten.“

In den vergangenen Jahren habe das Unternehmen bereits viele Kontakte geknüpft, ver-

rät Hermanns: „Wir haben die frühere Hauptverwaltung auf dem Gelände des ehemaligen Opel-Werks in Bochum kennengelernt und dort dann auch erste Ideen für unser Projekt ‚O-Werk‘ entwickelt, das wir dort realisieren werden.“



Foto: IHK Aachen

|| Mit Blick in sämtliche Richtungen: Zahlreiche Aussteller aus der Region Aachen haben internationale Kontakte bei der „MIPIM“ in Cannes geknüpft.

INFO

Auf internationalem „Parkett“: Acht Partner werben in Cannes für ihre Projekte in der Region Aachen

Die IHK Aachen und sieben Betriebe haben unter der Dachmarke „aachen 1a“ beim „Marché International des Professionnels de l'immobilier“ (MIPIM) in Cannes ihre Projek-

te präsentiert. Die „(AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH“, die DERICHS u KONERTZ Projektentwicklung GmbH, die Landmarken AG, die „nesseler grünzig grup-

pe“, die REAQ Immobilien GmbH, die RWTH Aachen Campus GmbH und die VALERES Industriebau GmbH bewarben die Region Aachen auf internationalem „Parkett“.

Beruhigung auf dem Immobilienmarkt: Die „S-Immo“ schließt das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich ab

► Niedrige Zinsen und die Bereitschaft vieler Kunden, in die eigenen vier Wände zu investieren, haben bei der Sparkassen-Tochter „S-Immo“ für ein erfolgreiches Geschäftsjahr gesorgt. Zwar habe es nicht für ein Rekordergebnis wie 2016 gereicht, wird Geschäftsführer Dietmar Röhrig in einem Bericht der Aachener Nachrichten zitiert; dies sei allerdings kalkulierbar gewesen. Dem Bericht zufolge konnte der Immobilienvermittler mit einem erwarteten Gewinn von rund drei Millionen Euro und einem vermittelten Kaufpreisvolumen von knapp 120 Millionen Euro an den bisherigen Erfolg anknüpfen. Die Minderung von rund zehn Millionen Euro im Vergleich zum Jahr 2016 liege vor allem am sinken-

den Bauland-Angebot in der Region. Insgesamt sieht die „S-Immo“ laut eigenen Angaben jedoch eine Beruhigung auf dem Immobilienmarkt. Die Preise im Aachener Stadtgebiet hätten sich weitgehend eingependelt, nur in einzelnen Bereichen sei noch mit Steigerungen zu rechnen. In den Außenbezirken, wo es viele junge Familien hinziehe, bemerke das Unternehmen eine hohe Nachfrage und Bautätigkeit. In Bezug auf die Zinssätze zur Baufinanzierung sei zu erwarten, dass die Entwicklungen in den USA, die in diesem Jahr voraussichtlich anziehen werden, bald auch in Europa ankommen. Die Sparkassen-Tochter rechne mit einem moderaten Anstieg der Zinssätze ab 2019.